

Güteschutz Bayern - Aktuell 2/2026



Design von Freepik / Magnific

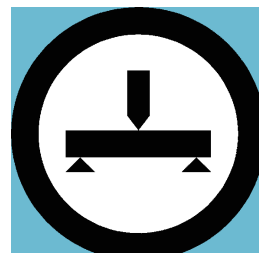
Inhalt:

- **Neue Normen – Normen-Entwürfe**
- **Jahreshauptversammlung 2026**

Herausgeber:

Güteschutz Beton- und Fertigteilwerke Land Bayern e. V.
Beethovenstraße 8
80336 München
Telefon 089 / 51 403-163
Telefax 089 / 51 403-168
guebe@steine-erden-by.de
www.guebe.info

Verantwortlich für den Inhalt: Dipl.-Phys. Horst Zimmermann



ALLGEMEINES

Jahreshauptversammlung 2026

die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 25. September 2026 im Hotel Eden Wolff, Arnulfstr. 4, 80335 München statt.

Wir berichten neben den Regularien über:

- Sachstand der neuen Norm DIN prEN 18190
- Nachhaltigkeit
- CO₂ Validierung
- Sachstand Verhandlung mit CSC über die CO₂ Grenzwerte.

Melden Sie sich bitte, sofern noch nicht erfolgt, per E-Mail an: guebe@steine-erden-by.de Teilen Sie uns noch mit, mit wie viel Personen Sie an der Jahreshauptversammlung und am anschließenden Oktoberfestbesuch teilnehmen. Bitte nennen Sie uns noch die Namen der Teilnehmer.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

H. Zimmermann

NEUE NORMEN

DIN 11622-2:2026-07

Gärfuttersilos, Güllebehälter, Behälter in Biogasanlagen, Fahrsilos – Teil 2: Gärfuttersilos, Güllebehälter und Behälter in Biogasanlagen aus Beton

Dieses Dokument ist anwendbar für Gärfuttersilos, Silagesickersaftbehälter, Güllebehälter, Güllekeller, Güllewannen, Güllekanäle, Festmistlager und Behälter in Biogasanlagen mit Gärsubstraten und Gärresten landwirtschaftlicher Herkunft aus Beton, Stahl- oder Spannbeton. Die Bauwerke können ganz über dem Erdbereich oder ganz oder teilweise im Erdbereich erstellt werden.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN 11622-2:2015-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) der technische Inhalt des Dokuments wurde vollständig überarbeitet und an die neuen Regelwerke, z. B. Normenreihe DIN 1045, angepasst; b) Berücksichtigung der Betonbauqualitätsklassen BBQ; c) Präzisierung der Regelung zur Rissbreitenbegrenzung; d) Aufnahme Abschnitt Gülle- und Gärrestansäuerung; e) Anpassung Regelungen zur Wiederherstellung der Flüssigkeitsundurchlässigkeit und zur Instandhaltung; f) das Dokument wurde redaktionell überarbeitet und an die aktuellen Gestaltungsregeln angepasst.

Dokument: zitiert andere Dokumente

Dokument: wird in anderen Dokumenten zitiert

DIN 11622-5:2026-07

Gärfuttersilos, Güllebehälter, Behälter in Biogasanlagen, Fahrsilos – Teil 5: Fahrsilos

Dieses Dokument ist anwendbar für Fahrsilos aus Beton oder Stahlbeton. Dieses Dokument ist nicht anwendbar für Fahrsilos mit durch Erddruck auf der Außenseite gestützten Silowänden.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN 11622-5:2015-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) der technische Inhalt des Dokuments wurde vollständig überarbeitet und an die neuen Regelwerke, z. B. Normenreihe DIN 1045, angepasst; b) Berücksichtigung der Betonbauqualitätsklassen BBQ; c) Präzisierung der Regelung zur Rissbreitenbegrenzung; d) Anpassung Regelungen zur Wiederherstellung der Flüssigkeitsundurchlässigkeit und zur Instandhaltung; e) das Dokument wurde redaktionell überarbeitet und an die aktuellen Gestaltungsregeln angepasst.

Dokument: zitiert andere Dokumente

Dokument: wird in anderen Dokumenten zitiert.

DIN 18197:2026-08

Abdichten von Fugen in Beton mit Fugenbändern

Dieses Dokument ist anwendbar für Planung, Bemessung, Handhabung, Verarbeitung und Einbau von Fugenbändern, die DIN 7865-1, DIN 7865-2, DIN 7865-3 und DIN 7865-5, und DIN 18541-1, DIN 18541-2, DIN 18541-3 entsprechen. Die Fugenbänder dienen zur Abdichtung von Fugen und Sollrissquerschnitten gegen Bodenfeuchte, nicht-drückendes oder drückendes Wasser sowie zum Fugenabschluss, und werden bei der Herstellung von Fugen in Betonbauteilen oder -bauwerken aus wasserundurchlässigem Beton eingebaut.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN 18197:2018-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Anwendungsbereich aktualisiert; b) normative Verweise aktualisiert; c) Begriffe überarbeitet; d) Planungsgrundsätze überarbeitet; e) Auswahl diagramme überarbeitet; f) Literaturhinweise aktualisiert.

DIN EN 206-1:2026-07

Beton – Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität – Teil 1: Eigenschaften, Anforderungen, werkseigene Produktionskontrolle und Bewertungskriterien für einzelne Werte; Deutsche Fassung EN 206-1:2026

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN EN 206:2021-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Das Dokument wurde in 3 Teile geteilt; b) Überführung aller Aspekte, die Konformitätsbewertung und Zertifizierung betreffen, in einen gesonderten Teil EN 206-2; c) Anhang D über Beton für geotechnische Zwecke in einen gesonderten Teil EN 206-3 überführt; d) Öffnung für nationale Regeln zu Expositionswiderstandsklassen; e) neue Terminologie für Bindemittel aufgenommen; f) Anhang M „Hinweise zu den Regeln, die am Ort der Verwendung gelten“ in die Einleitung überführt; g) Anhang L „Weitere Infor-

mationen bezüglich bestimmter Abschnitte“ an angemessenen Stellen in den Haupttext aufgenommen; h) informativer Inhalt in 5.1 „Expositionsklassen“ in den informativen Anhang C überführt; i) neuer Unterabschnitt 5.4: „Klassen bezüglich CO₂-Emissionen“; j) allgemeine Aktualisierungen zur Angleichung an die überarbeitete EN 1992-1-1:2023; k) Ergänzung nationaler Fußnoten bezüglich korrigierter Verweise im Abschnitt 0.2 sowie einer Tabellenerläuterung zu Tabelle F.1; l) allgemeine redaktionelle Änderungen.

Dokument: zitiert andere Dokumente

DIN EN 206-2:2026-07

Beton – Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität – Teil 2: Konformitätsbewertung und Zertifizierung; Deutsche Fassung EN 206-2:2026

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN EN 206:2021-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Das Dokument wurde in 3 Teile geteilt; b) das Neutralitätsprinzip wurde mit EN 206-1 und EN 206-2 umgesetzt; c) Dokument redaktionell überarbeitet.

Quelle: DIN NABau (teilweise gekürzt)

NORMEN-ENTWÜRFE

DIN 18202:2026-08

Toleranzen im Hochbau – Bauausführung

Dieses Dokument legt Grundlagen für die Bemessung von Toleranzen zur Berücksichtigung geometrischer Imperfektionen in der Bauausführung und für die Prüfung der Maßhaltigkeit fest. Es ist anwendbar für Bauwerke und Bauteile. Die in diesem Dokument für die Ausführung von Bauwerken festgelegten Toleranzen gelten baustoffunabhängig.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN 18202:2019-07 wurden folgende Än-

derungen vorgenommen: a) Titel redaktionell überarbeitet; b) Einleitung redaktionell überarbeitet; c) Anwendungsbereich redaktionell überarbeitet; d) Grundsätze zur Berücksichtigung von Toleranzen in Abschnitt 4 überarbeitet mit Einführung des Prinzips der Bemessung zur Festlegung von Toleranzen, z. B. für Schnittstellen; e) inhaltliche Zuordnung zur Anwendung der Grenzwerte für Ebenheitsabweichungen nach Tabelle 3 überarbeitet; f) allgemeine Bestimmungen einer Prüfung ergänzt; g) Bild 17 mit Angabe der Messpunkte zur Prüfung für die Lage im Raum überarbeitet; h) Abschnitt „7 Maßnahmen bei Abweichungen“ aufgenommen; i) Literaturverzeichnis überarbeitet.

Ende der Frist zur Stellungnahme: 24. September 2026.

DIN 4109-1:2026-09

Schallschutz im Hochbau – Teil 1: Anforderungen

Dieses Dokument legt Anforderungen an die Schalldämmung von Bauteilen schutzbedürftiger Räume und an die zulässigen Schallpegel in schutzbedürftigen Räumen in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden fest. Die Anforderungen in diesem Dokument dienen zum Schutz – gegen Geräusche aus fremden Räumen (zum Beispiel Nachbarwohnungen), die bei deren bestimmungsgemäßer Nutzung entstehen, – gegen Geräusche von gebäudetechnischen Anlagen sowie aus Gewerbe- und Industriebetrieben, die im selben oder in baulich damit verbundenen Gebäuden vorhanden sind und – gegen Außenlärm, zum Beispiel Verkehrslärm und Lärm aus Gewerbe- und Industriebetrieben, die nicht mit den schutzbedürftigen Aufenthaltsräumen baulich verbunden sind. Die Anforderungen in diesem Dokument dienen nicht – zum Schallschutz in Aufenthaltsräumen, in denen infolge ihrer Nutzung nahezu ständig Geräusche mit $LAF_{95} \geq 40$ dB vorhanden sind, – gegen Fluglärm, soweit die Schallschutzmaßnahmen durch das FluLärmG (Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm) geregelt sind, – gegen tieffrequenten Schall mit der Beurteilung nach DIN 45680 (in der Regel, wenn die Differenz $LCF - LAF > 20$ dB beträgt), – zum Schutz gegen Geräusche aus dem eigenen Wohn- und Arbeitsbereich, ausgenommen der Schutz gegen Geräusche von Anla-

gen der Raumlufttechnik, die vom Nutzer nicht beeinflusst werden können, – zum Schutz vor Übertragung von Trittschall und Geräuschen aus gebäudetechnischen Anlagen in Küchen, sofern diese nicht als Aufenthaltsräume (Wohnküchen) vorgesehen sind, sowie in Flure, Bäder, WC-Räume und Nebenräume und – zum Schutz vor Übertragung von Luftschall in Küchen, Flure, Bäder, WC-Räume und Nebenräume, sofern diese nicht als Aufenthaltsräume vorgesehen sind. Eine Absenkung der schalltechnischen Qualität der schallübertragenden Trennbauteile (zum Beispiel durch Schächte oder Kanäle, reduzierte Bauteildicken oder geänderte Konstruktionen) im Bereich dieser Räume im Vergleich zum bemessungsrelevanten Raum ist nicht zulässig.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN 4109-1:2018-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Titel des Dokuments geändert; b) Einleitung überarbeitet; c) Anforderungsgrößen überarbeitet; d) Anforderungswerte in Tabelle 2 bis Tabelle 12 überarbeitet bzw. gestrichen; e) Abschnitt 7 Außenlärm überarbeitet; f) redaktionelle Änderungen.

DIN EN 1991-2/A1:2026-06

Eurocode 1 – Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 2: Verkehrslasten auf Brücken und anderen Ingenieurbauwerken; Deutsche und Englische Fassung EN 1991-2:2023/prA1:2026

In diesem Dokument werden Verkehrslasten (Modelle und repräsentative Werte) für den Straßen-, Fußgänger- und Eisenbahnverkehr definiert, die gegebenenfalls dynamische Einwirkungen, Zentrifugal-, Brems- und Beschleunigungswirkungen sowie Einwirkungen für unfallbedingte Bemessungssituationen umfassen. Die in diesem Dokument definierten Auflagerkräfte gelten für den Entwurf neuer Brücken, einschließlich Pfeilern, Widerlagern, Aufsatzwänden, Flügelwänden und Flankenwänden, Lärmschutzwänden, Vordächern und so weiter, sowie deren Gründungen. Gegebenenfalls können die Lasten auch als Grundlage für die Bemessung oder Änderung bestehender Bauwerke in Kombination mit ergänzenden Bedingungen betrachtet werden, falls dies erforderlich ist. Die in diesem Dokument angege-

benen Lastmodelle und -werte gelten auch für die Bemessung von Stützmauern an Straßen und Bahnlinien sowie für die Bemessung von Erdbauwerken, die Einwirkungen des Straßen- oder Schienenverkehrs ausgesetzt sind. In diesem Dokument werden auch Anwendbarkeitsbedingungen für bestimmte Lastmodelle angegeben. Dieses Dokument ist dazu bestimmt, zusammen mit prEN 1990, den anderen Teilen der Normenreihe EN 1991 und den Normenreihen EN 1992 bis EN 1999 für die Bemessung von Bauwerken verwendet zu werden.

DIN EN 1995-1-3:2026-05

Eurocode 5 – Bemessung und Konstruktion von Holzbauten – Teil 1-3: Holz-Beton-Verbundkonstruktionen; Deutsche und Englische Fassung prEN 1995-1-3:2026

EN 1995-1-3 enthält allgemeine Bemessungsregeln für Holz-Beton-Verbundkonstruktionen. EN 1995-1-3 enthält Bestimmungen für Baustoffe, Bemessungsparameter, Verbindungen, Detailausbildung sowie die Ausführung von Holz-Beton-Verbundkonstruktionen. Empfehlungen für Umgebungsparameter (Temperatur und Holzfeuchte), Bemessungsverfahren und Prüfverfahren sind den Anhängen zu entnehmen. EN 1995-1-3 enthält Regeln, die für viele Arten von Holz-Beton-Verbundwerkstoffen gelten. Die Bemessung von Verbundbauteilen mit geklebter Verbindung zwischen Holz und Beton oder von Brücken ist nicht Gegenstand dieses Dokuments.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN CEN/TS 19103:2022-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) vollständige technische Überarbeitung der Norm; b) Norm redaktionell überarbeitet.

DIN EN 197-1:2026-08

Zement – Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement; Deutsche und Englische Fassung prEN 197-1:2026:2026

Dieses Dokument deckt Calciumsilikatzement (Normalzement) ab, der für Folgendes vorgesehen ist:

- die Herstellung von Beton, Mörtel, Einpressmörtel und anderen Mischungen für das Baugewerbe und für die Herstellung von Bauprodukten, einschließlich für tragende und nicht tragende Zwecke, einschließlich Weißzement;
- die Herstellung von Mörtel für Mauerarbeiten, Verlegearbeiten, Putz- und Gipsarbeiten, einschließlich Weißzement;
- die Herstellung von Klebstoffen für andere Bauprodukte;
- die Bodenstabilisierung oder -verbesserung, Tragschichten und untere Tragschichten sowie Oberflächenschichten;

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN EN 197-1:2011-II wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) der Titel dieses Dokuments geändert; b) der Anwendungsbereich von Normalzement erweitert und umfasst nun auch Weißzement; c) der Anwendungsbereich von Normalzement erweitert und umfasst nun auch spezifische Kompositzemente (mit den Benennungen CEM II/C-M, CEM VI/A, CEM VI/B); d) die neuen Zementbestandteile Bodenasche und Recyclingbetonmehl aufgenommen; e) die Anforderungen an einige bestehende Zementbestandteile (kalkreiche Flugasche, Kalkstein und natürliches aktiviertes Puzzolan) geändert; f) der Inhalt des früheren Abschnitts 4 „Zement“ gestrichen; g) Abschnitt 4, Abschnitt 5, Abschnitt 6 und Anhang ZA umfassend überarbeitet; h) die Festigkeitsklassen neu definiert; i) der Benennungscode für Normalzement enthält die früher verwendeten Bezeichnungen für Zementarten und Festigkeitsklassen; j) der Gesamtalkaligehalt und der effektive Alkaligehalt als neue Merkmale aufgenommen; k) das in EN 196-9:2010 festgelegte Verfahren als Referenzprüfverfahren für die Bestimmung der Hydratationswärme aufgenommen; l) Informationen zu Nebenbestandteilen, Calciumsulfat und Zusatzstoffen in den neuen Anhang A aufgenommen; m) zementspezifische Informationen zur Umsetzung von Bewertung und Überprüfung (en: verification) in den neuen Anhang B aufgenommen; n) die statistischen Kriterien für mechanische, physikalische und chemische Merkmale und entsprechende Verfahrensweisen für die Evaluation in den neuen Anhang C aufgenom-

men; o) die Evaluation der Repräsentativität und Präzision der Ergebnisse der Druckfestigkeitsprüfung nach 28 Tagen wird nun in Anhang D beschrieben; p) Informationen zu den für die Prüfung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen in den Boden und das Grundwasser zu verwendenden Probekörpern in Anhang E aufgenommen; q) in Anhang F Beispiele für Zementbenennungen aufgenommen; r) alle Verweisungen auf andere Europäische Normen datiert. s) Norm redaktionell überarbeitet.

DIN EN 196-17:2026-08

**Prüfverfahren für Zement – Teil 17: Bestimmung des Glasgehalts von Hüttensand als Bestandteil von Normalzement; Deutsche und Englische Fassung
prEN 196-17:2026**

Dieses Dokument beschreibt zwei gleichwertige Prüfverfahren zur Bestimmung des Glasgehalts in granuliertem Hüttensand (GBS, en: Granulated blast furnace Slag), der als Bestandteil von Normalzementen nach EN 197-1 verwendet wird. Verfahren A – Verfahren zur Bestimmung des Glasgehalts von Hüttensand durch Röntgenbeugung. Verfahren B – Verfahren zur Bestimmung des Glasgehalts von GBS durch optische Polarisationsmikroskopie.

Ende der Frist zur Stellungnahme: 17. September 2026.

DIN EN 196-13:2026-08

Prüfverfahren für Zement – Teil 13: Effektiver Alkaligehalt; Deutsche und Englische Fassung prEN 196-13:2026:2026

Dieses Dokument legt die Prüfeinrichtung und das Verfahren zur Bestimmung des effektiven Alkaligehalts von Zementen und anderen hydraulischen Bindemitteln fest. Das Verfahren bestimmt den effektiven Alkaligehalt nach 28 Tagen Hydratation, indem Porenwasser aus dem Zementstein entnommen und die Konzentration von Natrium und Kalium (Verfahren A) oder von Hydroxylionen in der Lösung (Verfahren B) bestimmt wird.

DIN EN 196-15:2026-08

**Prüfverfahren für Zement – Teil 15: Sulfatbeständigkeit – Flachprismenmethode; Deutsche und Englische Fassung
prEN 196-15:2026**

Dieses Dokument beschreibt Prüfverfahren (Referenz- und Alternativverfahren), die für gegossene Prüfkörper zur Bewertung der Sulfatbeständigkeit (SR-Eigenschaft) von Zementen gelten. Sulfatbeständigkeit bedeutet, dass diese Bindemittel in Betonkörpern verwendet werden können, die einer Sulfatbeanspruchung ausgesetzt sind.

DIN EN 196-16:2026-08

**Prüfverfahren für Zement – Teil 16: Sulfatbeständigkeit – Quadratische Prismenmethode; Deutsche und Englische Fassung
prEN 196-16:2026-08**

Dieses Dokument beschreibt ein Prüfverfahren für gegossene Prüfkörper zur Bewertung der Sulfatbeständigkeit (SR-Eigenschaft) von Zementen. Sulfatbeständigkeit bedeutet, dass diese Bindemittel in Betonkörpern verwendet werden können, die einer Sulfatbeanspruchung ausgesetzt sind. Bei diesen Verfahren wird die Prüfung unter kontrollierten Expositionsbedingungen unter Verwendung einer festgelegten Konzentration an Sulfatlösung durchgeführt. Die gewählten Prüfbedingungen sind dafür vorgesehen, die externe Sulfatbeanspruchung zu beschleunigen

DIN EN 196-18:2026-08

Prüfverfahren für Zement – Teil 18: Bestimmung des Weißgrades oder der Farbe von Zement und Klinker; Deutsche und Englische Fassung prEN 196-18:2026

Dieses Dokument beschreibt ein Verfahren zur Bestimmung des Weißgrades und der Farbe von Normzementen und -klinkern. Dieses Verfahren kann zur Bestimmung des Weißgrades von weißen Zementen nach EN 197-1 verwendet werden.

DIN EN 196-19:2026-08

Prüfverfahren für Zement – Teil 19: Bestimmung des Beitrags der Alkalien im Zement; Deutsche und Englische Fassung prEN 196-19:2026

Dieses Dokument beschreibt das Verfahren zur Bestimmung des Beitrags der Alkalien im Zement zum Alkali-Kieselsäure-Reaktionsprozess, der in Beton oder Mörtel mit potenziell alkaliempfindlichen Gesteinskörnungen auftreten kann.

DIN EN 196-1:2026-08

Prüfverfahren für Zement – Teil 1: Bestimmung der Festigkeit; Deutsche und Englische Fassung prEN 196-1:2026

Dieses Dokument legt die Ausrüstung und das Verfahren für die Herstellung und Lagerung eines Normmörtels fest, der zur Bestimmung der Druck- und Biegezugfestigkeit eines Normalzements nach EN 197-1 verwendet wird.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN EN 196-1:2016-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Verfahren zur Zugabe von Wasser in die Behälter. Aushärtung von Probekörpern in Wasser (9.3); b) in 12.2.2.1 die Aufnahme von Grenzwerten für den Tongehalt und das wasserlösliche Chlorid in den Standardsand bei der Erstzertifizierungsprüfung.

Dokument: wird in anderen Dokumenten zitiert.

Ende der Frist zur Stellungnahme: 17. September 2026.

DIN EN 196-7:2026-08

Prüfverfahren für Zement – Teil 7: Verfahren für die Probenahme und Probenvorbereitung von gewöhnlichem Zement und seinen Bestandteilen; Deutsche und Englische Fassung prEN 196-7:2026

Dieses Dokument legt die zu verwendende Ausrüstung, die anzuwendenden Verfahren und die Anforderungen

an die Probenahme von Normalzement und/oder dessen Bestandteilen fest, die für festgelegte Lose repräsentativ sind und für Prüfzwecke verwendet werden.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN EN 196-7:2008-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Ergänzung neuer normativer Verweisungen; b) Überarbeitung der Begriffe; c) Dokument redaktionell überarbeitet.

Ende der Frist zur Stellungnahme: 17. September 2026.

DIN EN 196-14:2026-08

Prüfverfahren für Zement – Teil 14: Bestimmung von Tricalciumsilicat (C₃S), Dicalciumsilicat (C₂S), Tricalciumaluminat (C₃A) und Tetracalciumaluminoferrit (C₄AF) in herkömmlichem Zement und Klinker; Deutsche und Englische Fassung prEN 196-14:2026

Dieses Dokument beschreibt die analytischen Verfahren zur Bestimmung des Gehalts an Tricalciumsilicat (C₃S), Dicalciumsilicat (C₂S), Tricalciumaluminat (C₃A) und Tetracalciumaluminoferrit (C₄AF) in Zement ausgehend von einer chemischen Analyse des Zements. Das Verfahren kann auf alle Normalzemente angewendet werden, wie in EN 197-1 festgelegt. Dieses Dokument beschreibt auch die Berechnungsverfahren zur Bestimmung von Tricalciumsilicat (C₃S), Dicalciumsilicat (C₂S), Aluminat (C₃A) und Tetracalciumaluminoferrit (C₄AF) im Portlandzementklinker, wie in der EN 197-1 festgelegt.

Ende der Frist zur Stellungnahme: 17. September 2026.

Quelle: DIN NABau (teilweise gekürzt)

FRAGEN und ANREGUNGEN

Bei Fragen, Anregungen oder Kritik erreichen Sie uns per Telefon, Fax oder E-Mail.

Ihr Team vom Güteschutz Beton- und Fertigteilwerke Land Bayern e. V.